

62

NEWSLETTER

Januar & Februar 2019

REGINA
Regionale Innovationsagentur
Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

UNSERE THEMEN:

1. Informationsrunde
Studienzweifler*innen/
Studienabbrecher*innen in Ausbildung
2. Ökologisches Saatgutfestival in
Neumarkt
3. LAG REGINA-Neumarkt e.V.

HERAUSGEBER:

REGINA GmbH
Dr.-Grundler-Straße 1
92318 Neumarkt i.d.OPf.

Telefon: 09181 / 50 92 90
E-Mail: info@reginagmbh.de
Web: www.reginagmbh.de

Liebe Leser*innen,

auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen mit unserem Newsletter Einblicke in unsere aktuellen Projekte und Veranstaltungen ermöglichen.

Einen wunderbaren Winterausklang und viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen allen

Ihr REGINA-Team

Bevorstehende Veranstaltungen:

18.3.19 Vernetzungstreffen der
Seniorenbeauftragten, Seniorenbeiräte und
Nachbarschaftshilfen

18.3.19 AG-MINT-Sitzung



Informationsrunde Studienzweifler*innen/Studienabbrecher*innen in Ausbildung

Inzwischen sollte für viele Unternehmen die Suche nach Auszubildenden für Herbst 2019 bereits abgeschlossen sein, doch nicht alle Ausbildungsstellen werden – wie in den Jahren zuvor – besetzt werden können. Über die letzten Jahre hat die Anzahl nicht zu besetzender Ausbildungsstellen immer stärker zugenommen. Laut der Agentur für Arbeit Neumarkt sind es landkreisweit von 88 Stellen im Jahr 2011 auf 264 Stellen im Jahr 2017 und 344 Stellen im Jahr 2018!

Gleichzeitig nehmen die Bevölkerungszahlen der 15 bis unter 18-Jährigen im Landkreis weiter ab, auch die Anzahl der 10 bis unter 15-Jährigen ist weiter rückläufig (vgl. auch „Faktencheck Bildung im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.“, REGINA GmbH, 2018).

Ausbildungsmarkt wie Fachkräftemangel bleiben also für die Unternehmen zunehmend brisant. Daher müssen neue Wege und neue Zielgruppen zur Fachkräftegewinnung in den Fokus rücken.

Eine dieser Zielgruppen sind dabei

Studienzweifler*innen und Studienabbrecher*innen. Die Quote der Abbrecher*innen liegt derzeit bei rund 30% aller Studienanfänger*innen, in MINT-Studiengängen teilweise noch deutlich höher.

Um sich dieser Gruppe besonders anzunehmen, wurde – gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales – in jedem bayerischen IHK-Bezirk eine Beratungsstelle eingerichtet. Frau Kristin Weiherer vom bfz Regensburg ist im IHK-Bezirk Regensburg für Oberpfalz / Kelheim die Ansprechpartnerin.

Um die damit verbundenen Chancen zur Personalakquise für Unternehmen darzustellen, hatte das MINT-Management des Landkreises in Kooperation mit der IHK zur „Informationsrunde Studienzweifler*innen/Studienabbrecher*innen in Ausbildung“ eingeladen.

Kristin Weiherer stellte ihre Arbeit dar und berichtete von ihren Erfahrungen. In enger Zusammenarbeit mit den Hochschulen und

Universitäten in Regensburg, Amberg und Weiden sowie der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter werden diese jungen Leute mit oft hohen theoretischen Wissensstand über Ausbildungsangebote in Firmen beraten und weiter betreut.

Gleichzeitig werden Unternehmen dabei unterstützt, passgenaue Ausbildungsangebote für Bewerber*innen mit relevanter Vorqualifikation zu erstellen um Studienabbrecher*innen und Firmen gezielt miteinander in Kontakt zu bringen.



MINT-Management

Die teilnehmenden Personalverantwortlichen und Ausbildungsleiter*innen sowie Vertreter*innen der Kreishandwerkerschaft und der Wirtschaftsförderung zeigten sich sehr interessiert.

„Während zu Beginn des Programmes vornehmlich Studienabbrecher*innen/ Studienzweifler*innen höherer Semester beraten wurden, kommen zunehmend auch Studierende der ersten und zweiten Semester in die Beratung“, stellt Frau Weiherer fest. Es entwickelte sich ein reger Austausch – von den Möglichkeiten einer verkürzten Ausbildung bis hin zu den positiven Erfahrungen mit dieser Zielgruppe, von denen die Unternehmen berichten konnten.

Weitere Auskünfte über das MINT-Management unter der Telefonnummer 09181/5092917 oder bei Frau Weiherer vom bfz Regensburg.



E-Mailadresse kristin.weiherer@bfz.de
www.studienabbruch.bayern.de

Ökologisches Saatgutfestival in Neumarkt

Zusammen mit dem fairKULTURcafé e.V. organisierte die Öko-Modellregion Landkreis Neumarkt am 21. Februar 2019 das erste Neumarkter Saatgutfestival. Dabei konnten die Besucher biologisches Saatgut tauschen und von Experten lernen, wie man selbst biologisches Saatgut ziehen kann und was die Vorteile für Mensch und Umwelt sind.

Franz Kraus vom Haus am Habsberg und Cora Leroy, die Autorin des Buches "Gemüsesamen selbst gezogen", informierten rund um das Thema ökologisches Saatgut.

Bio-Samen sind laut EG-Öko-Verordnung und nach den Richtlinien der Bio-Anbauverbände alle Samen, deren Mutterpflanzen nach biologischen Richtlinien angebaut wurden. Die Samen dürfen auch nach der Ernte nicht mit chemischen Mitteln behandelt werden.

Ökologisch erzeugtes, samenfestes Gemüse bewahrt seine typischen Eigenschaften. Wenn man davon wieder Saatgut gewinnt, ist davon auszugehen, dass das Gemüse, die Kräuter und Blumen bestens an die Bedingungen im Garten angepasst sind, weil sie sozusagen

schon gelernt haben, mit den vorhandenen, natürlichen Umwelt- und Wachstumsbedingungen zurechtzukommen.

Fortgesetzt wird die Kooperation mit einer Jungpflanztauschbörse am 10. Mai 2019 im Café Immergrün in Neumarkt.



Nordic Zentrum Neumarkt - Hilzhofen

Ein bereits umgesetztes Projekt dieser Periode ist das „Nordic Zentrum in Hilzhofen“. Die dortigen hochgelegenen Golfplätze bieten sich für eine winterliche Nutzung durch den immer beliebter werdenden naturverbundenen Wintersportarten Langlauf und Skating an. Mit dem ansässigen Verein und Projektträger Neumarkter Loipenfreunde e.V. umfasste das Projekt Investitionen in Sportgeräte und den Maschinenfuhrpark, um die Erschließung und Unterhaltung von Loipen und Skatingskipisten zu gewährleisten. Mit einem mittleren, teils höheren, Schwierigkeitsgrad können in Hilzhofen zwei Loipen mit 7,5km und 4,8km Länge befahren werden. Die mittelschwere Strecke Habsberg verläuft über 8km.

Weiterhin besteht die Möglichkeit Langlaufausrüstung und Schneeschuhe zu leihen, sowie geführte Schneeschuhwanderungen und Nachtläufe zu unternehmen. Die Bewahrung der ländlichen Kultur, bei gleichzeitiger Inwertsetzung der Kulturlandschaft trifft bei diesem Projekt auf das zunehmende Interesse an nachhaltiger Freizeitgestaltung. Mit der Optimierung und Profilierung als Wintersport-

region wird der umweltverträgliche Tourismus gefördert, sowie die regionale Wertschöpfung erhöht und die regionale Identität gestärkt. Durch die enge Verzahnung mit Gastronomien, Golfbetrieben und der Bevölkerung gelingt eine beispielhafte Vernetzung der Akteure in der Region. All das ergänzt die Lebensqualität vor Ort, welche auch Menschen anderer Regionen einlädt. Das Projekt hat sich auch bei dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten als Best-Practice-Beispiel hervorgetan. Den dazu publizierten Artikel können Sie unter folgendem Link einsehen:

http://www.stmelf.bayern.de/initiative_leader/leader/212151/

Die frühlingshaften Temperaturen der letzten Woche ließen die Schneeaufgabe schmelzen, sodass derzeit leider keine Loipen geöffnet sind. Doch wer weiß, vielleicht folgt auf den Frühlingsfebruar ein Wintermärz. Informationen zu Kursen und aktuelle Loipenberichte finden Sie unter:

<http://www.langlaufneumarkt.de/>.

